



B 20 OU Burghausen Vorstellung Vorentwurf

Gemeinderatssitzung Mehring am 01.03.2021



Vorstellung der Projektbeteiligten

- » StBA TS:
- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| Hr. Rehm | Behördenleiter |
| Fr. Wallner | Abteilungsleiterin Straßenplanung |
| Hr. Dömland | Projektingenieur Straßenplanung |
| Fr. Ueing | Landschaftsplanung |
- » Externe Büros:
- | | |
|--------------------------|--------------------|
| • Wagner Ingenieure | Straßenplanung |
| • Ifuplan | Landschaftsplanung |
| • Schlothauer & Wauer | Verkehrsgutachten |
| • Gebauer Ingenieur GmbH | Baugrundgutachten |
| • Dr. Schmalzbauer | Lärmgutachten |



Gliederung

- » Planungsauftrag
- » Planungsschritte und aktueller Stand
- » Rückblick auf bisherige Planungsschritte
- » Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen
- » weitere Schritte



Gliederung

- » **Planungsauftrag**
- » Planungsschritte und aktueller Stand
- » Rückblick auf bisherige Planungsschritte
- » Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen
- » weitere Schritte





Bundesverkehrswegeplan → Bedarfsplan

- » BVWP = von Bundesregierung beschlossenes Regierungsprogramm (kein Gesetzescharakter)
- » Konkretisierung des BVWP durch Bedarfspläne für alle Verkehrswege
→ Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
= Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz → Rechtsgrundlage
- » Bedarfsplan 2004 → OU Burghausen im weiteren Bedarf
→ **kein direkter Planungsauftrag** → zunächst Planung durch Landkreis AÖ
- » Bedarfsplan 2016 → OU Burghausen im vordringlichen Bedarf
→ **Planungsauftrag für StBA Traunstein**

Bedarfsplan 2016

Der Deutsche Bundestag beschließt Ende 2016 den Bedarfsplan 2016 als Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz.

Bereich des Bauamtes Traunstein:

-  9 Maßnahmen im Vordringlichen Bedarf
-  2 Maßnahmen im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht



Alle Infos zum Bedarfsplan online einsehbar unter:
https://www.bvwp-projekte.de/map_street.html

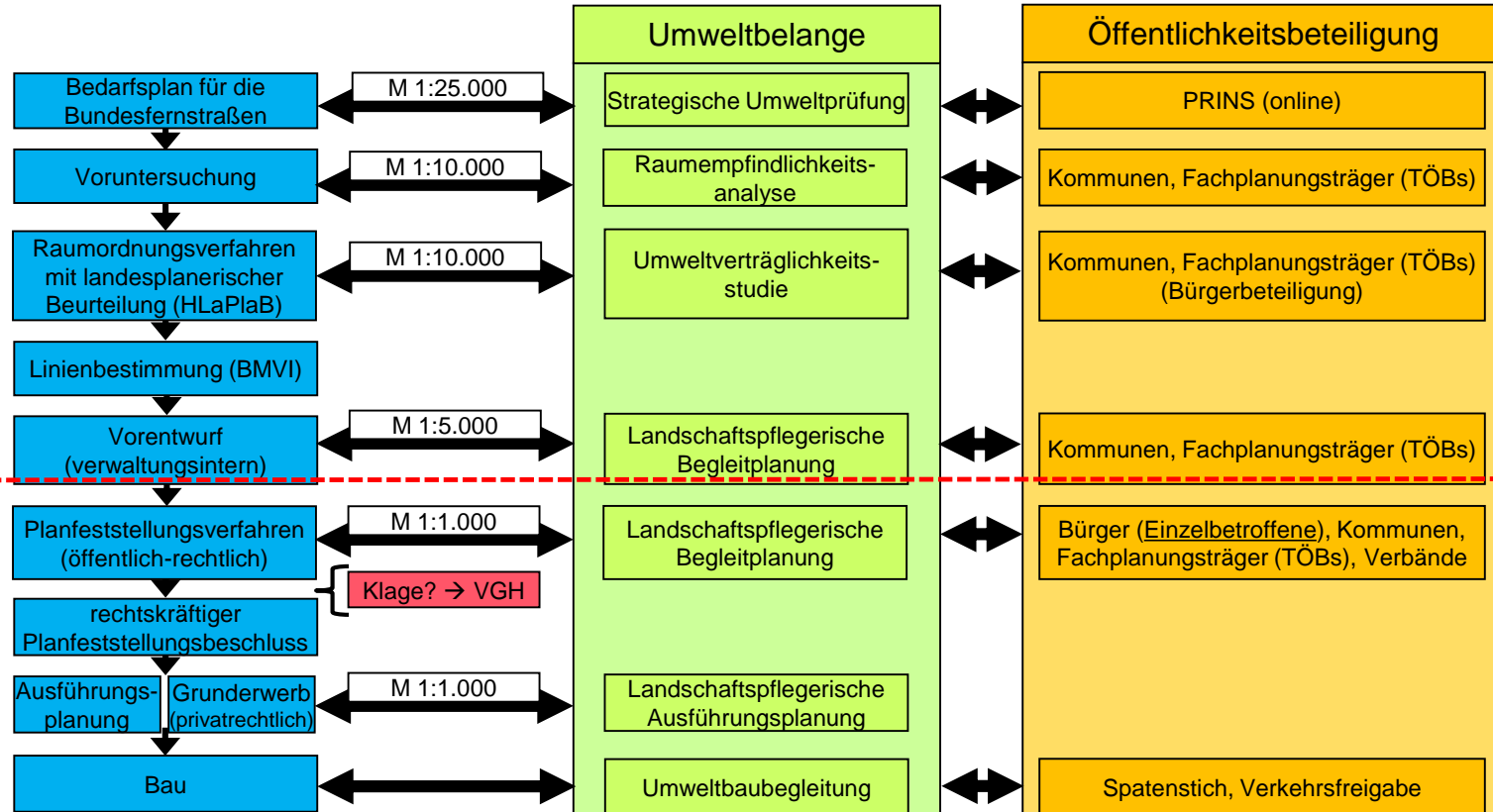


Gliederung

- » Planungsauftrag
- » **Planungsschritte und aktueller Stand**
- » Rückblick auf bisherige Planungsschritte
- » Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen
- » weitere Schritte



Teilschritte der Straßenplanung bis zum Bau





Untersuchungsschärfe in den Planungsphasen - beispielhaft

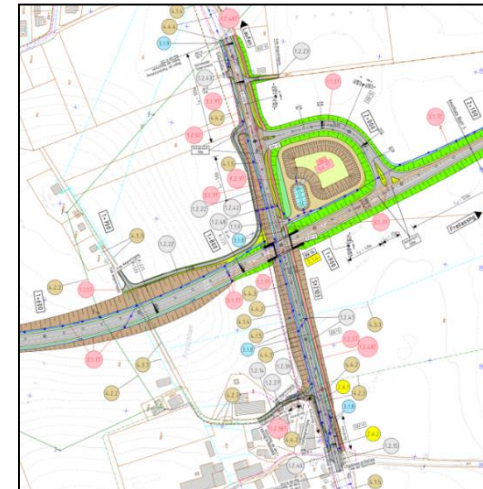
Bedarfsplan
M = 1:25.000



Vorentwurf
M = 1:5.000



Planfeststellung
M = 1:1.000





Gliederung

- » Planungsauftrag
- » Planungsschritte und aktueller Stand
- » **Rückblick auf bisherige Planungsschritte**
- » Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen
- » weitere Schritte



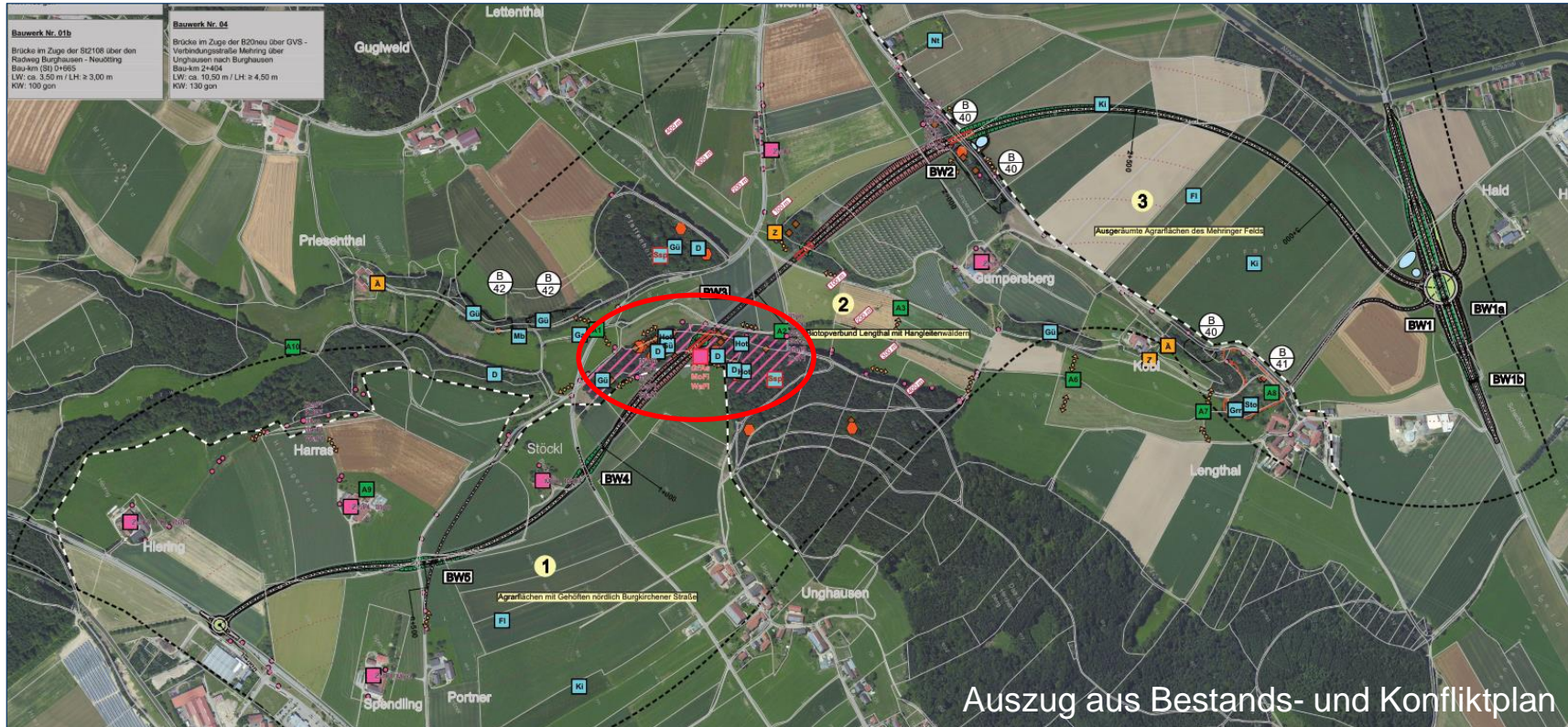


bisherige Schritte

- » 1997 Raumempfindlichkeitsanalyse (im Auftrag der Stadt Burghausen)
- » straßenplanerische Varianten
- » 2001 Umweltverträglichkeitsstudie
- » 2007 genauere technische und wirtschaftliche Untersuchung von 4 UVS-Varianten
- » 2009 Raumordnungsverfahren
- » 2010 landesplanerische Beurteilung
- » Trassenoptimierung und erneuter Variantenvergleich
- » Ausplanung der Vorzugstrasse durch Landkreis AÖ zum Vorentwurf inkl. landschaftspflegerische Begleitplanung
- » Stellungnahme HNB → artenschutzrechtliche Problematik
- » Einführung RAL → Abstimmung mit BMVI → technische Planung muss überarbeitet werden!
- » Trassenoptimierung inkl. Abstimmung mit HNB
- » Ausarbeitung neuer Vorentwurf inkl. landschaftspflegerische Begleitplanung



Artenschutzproblem im alten Vorentwurf



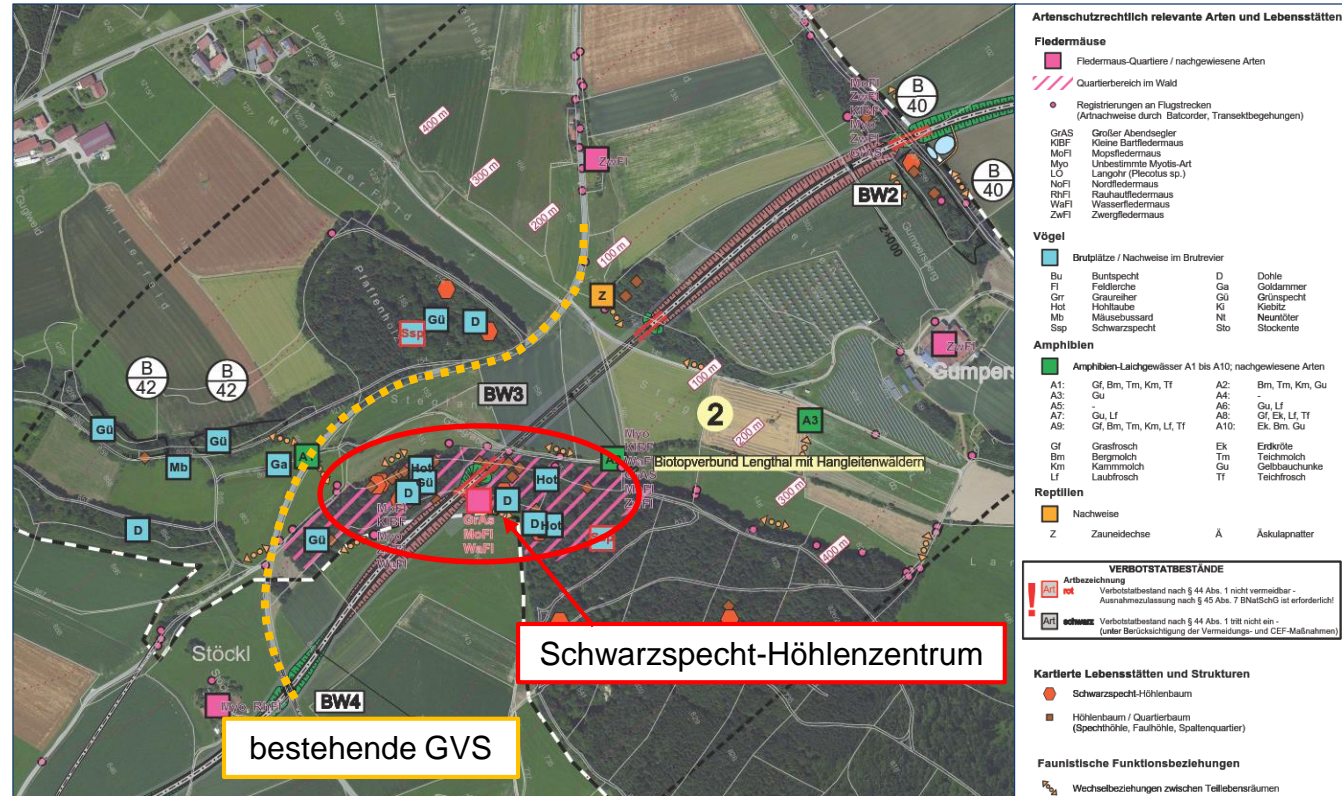
Artenschutzproblem im alten Vorentwurf

Stellungnahme / Bedenken der HNB:

- Erfüllung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen im Bereich eines Schwarzspecht-Höhlenzentrums befürchtet
- ROV ggf. nicht belastbar, da zumutbare Alternativen nicht ausreichend geprüft

Vorschlag der HNB:

- kleinräumige Trassenoptimierung
- Orientierung an bestehender GVS





kleinräumige Trassenoptimierung

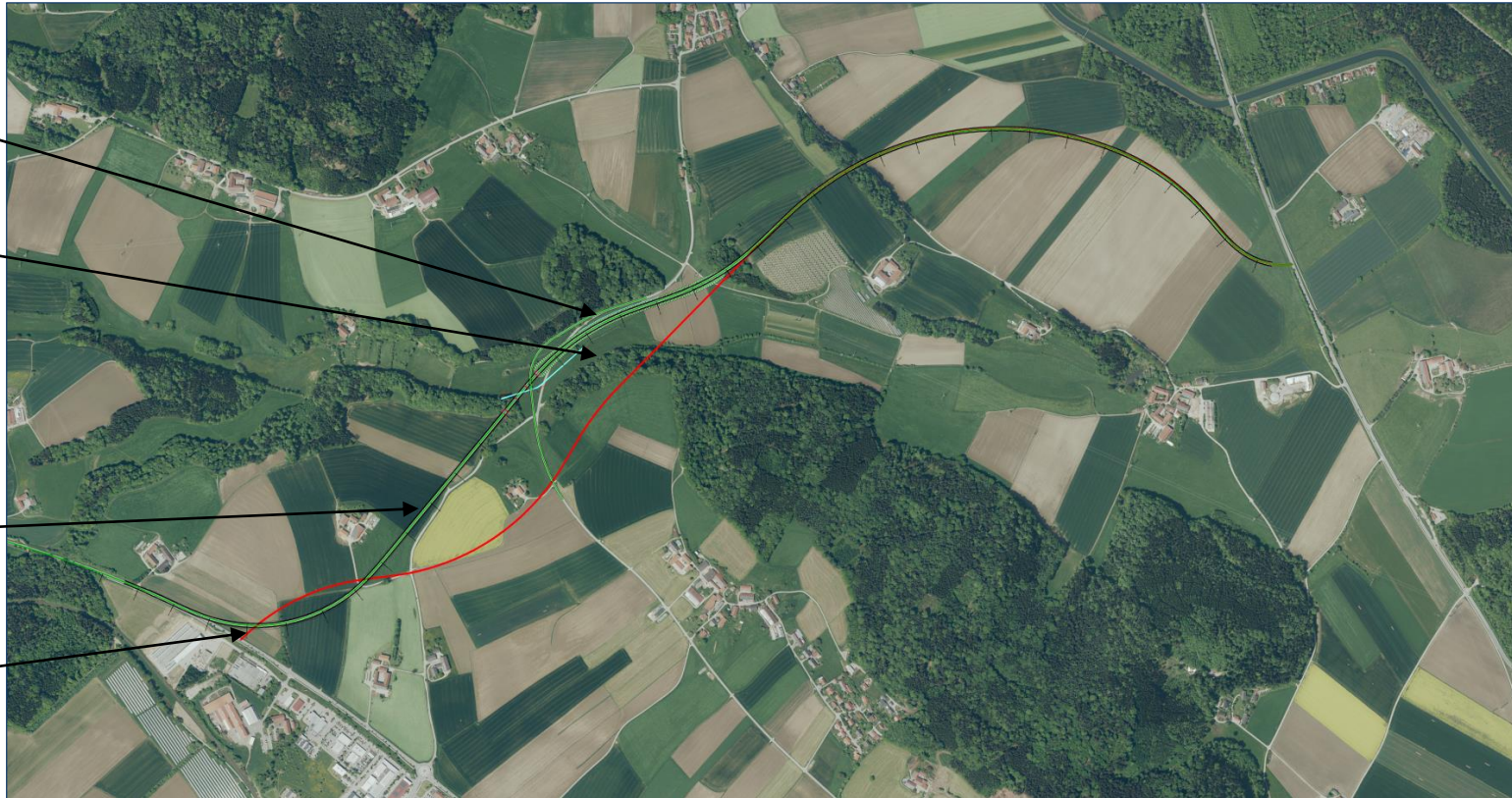
Orientierung an bestehender GVS (HNB)

artenschutzrechtliche Trassenverschiebung (HNB)

Querschnittsanpassung an RAL (BMVI)

Orientierung an bestehender GVS (HNB)

Knotenpunktanpassung an RAL (BMVI)





Gliederung

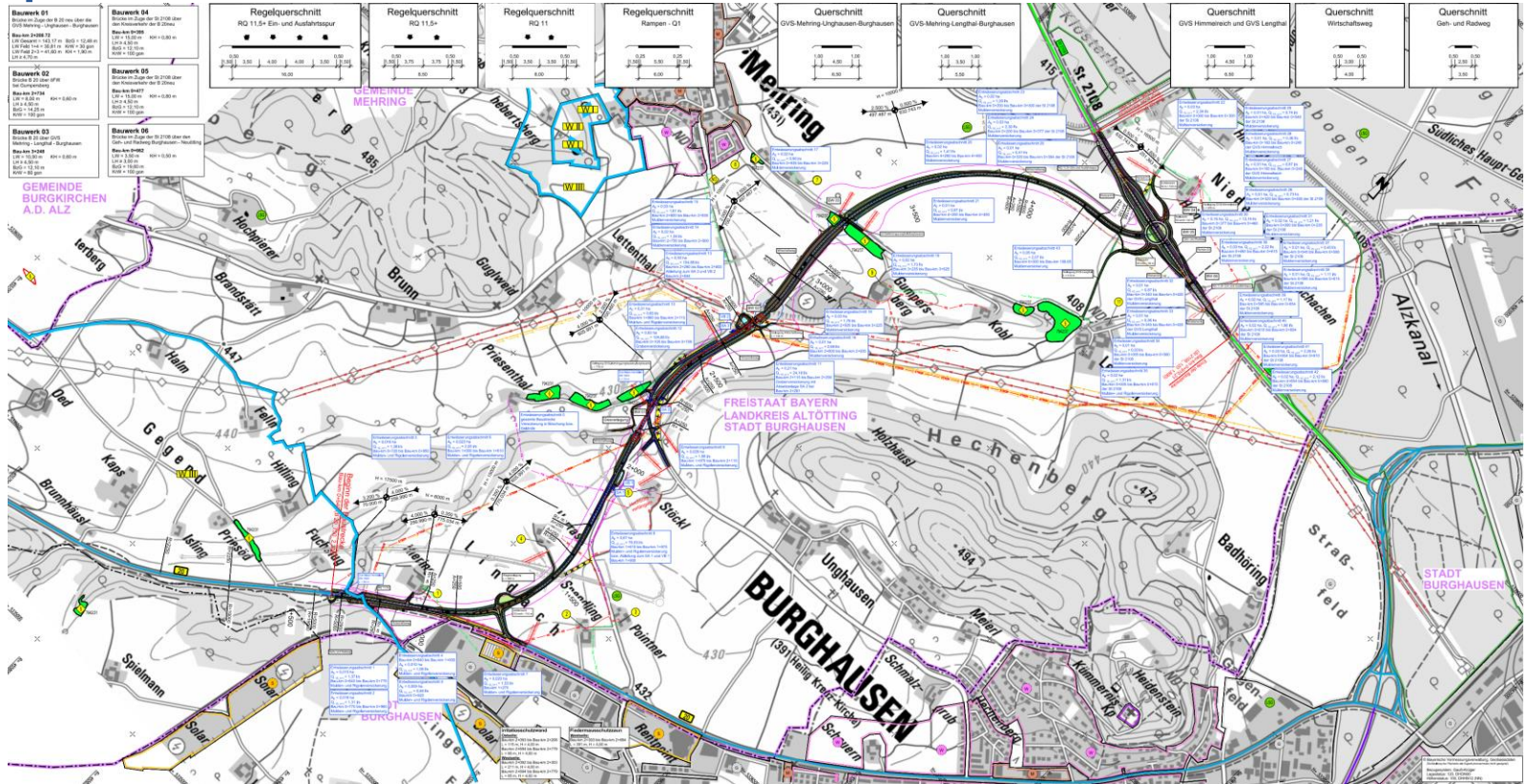
- » Planungsauftrag
- » Planungsschritte und aktueller Stand
- » Rückblick auf bisherige Planungsschritte
- » **Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen**
- » weitere Schritte



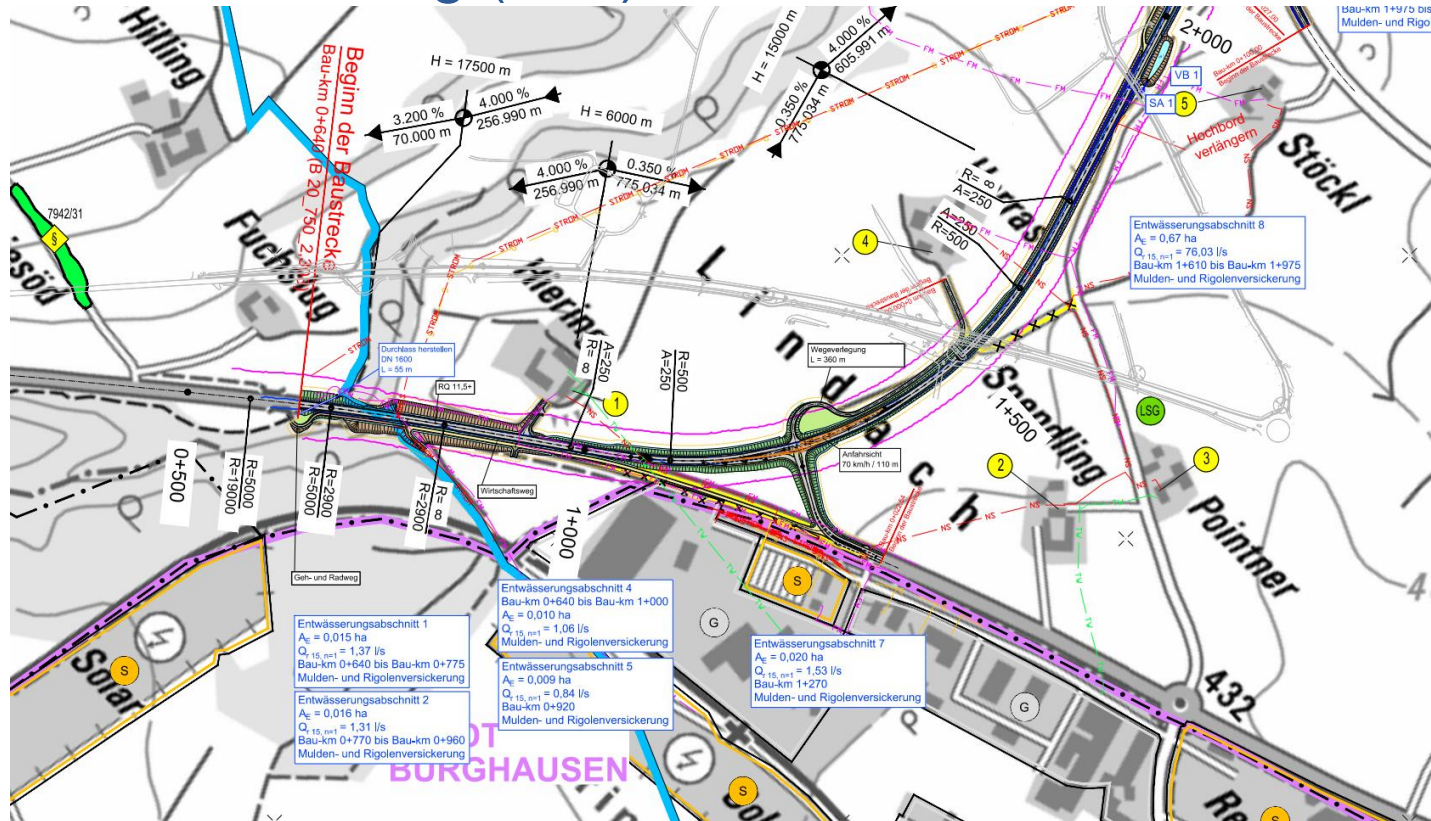
Vorstellung aktueller Vorentwurf

- » Lageplan
- » Höhenplan
- » Straßenquerschnitt
- » Bauwerksskizze
- » Widmungsplan
- » Verkehrsgutachten mit Nachweis der Verkehrsqualität
- » Lärmschutz
- » Luftschadstoffbelastung
- » landschaftspflegerische Maßnahmen

Lageplan

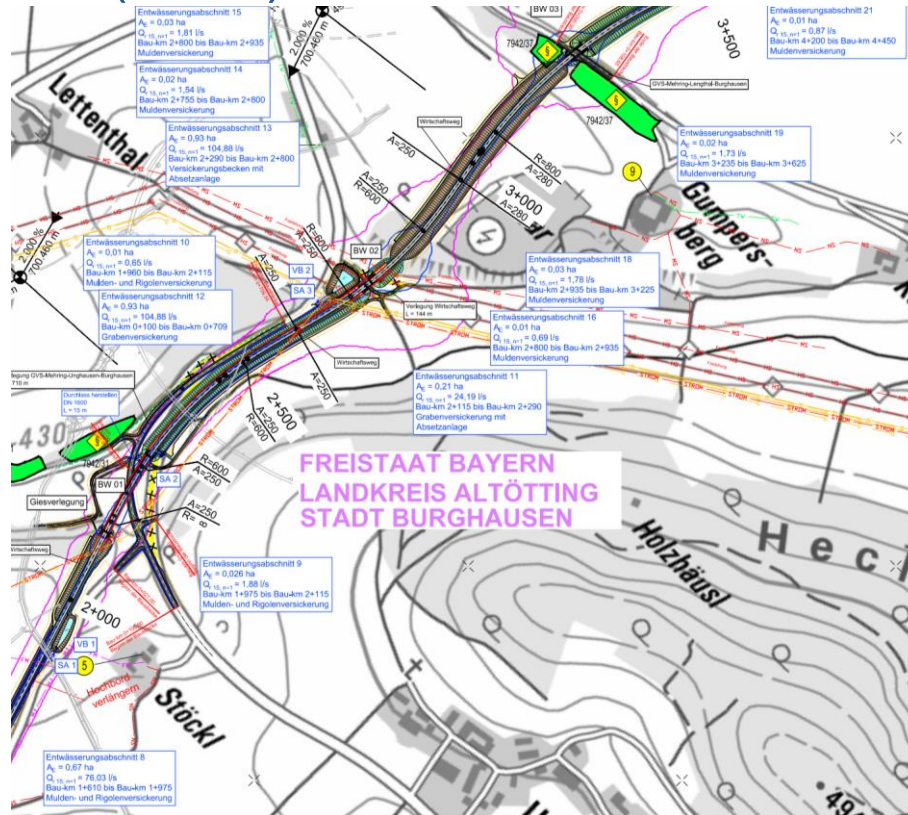


Lageplan – Bauanfang (Süd)

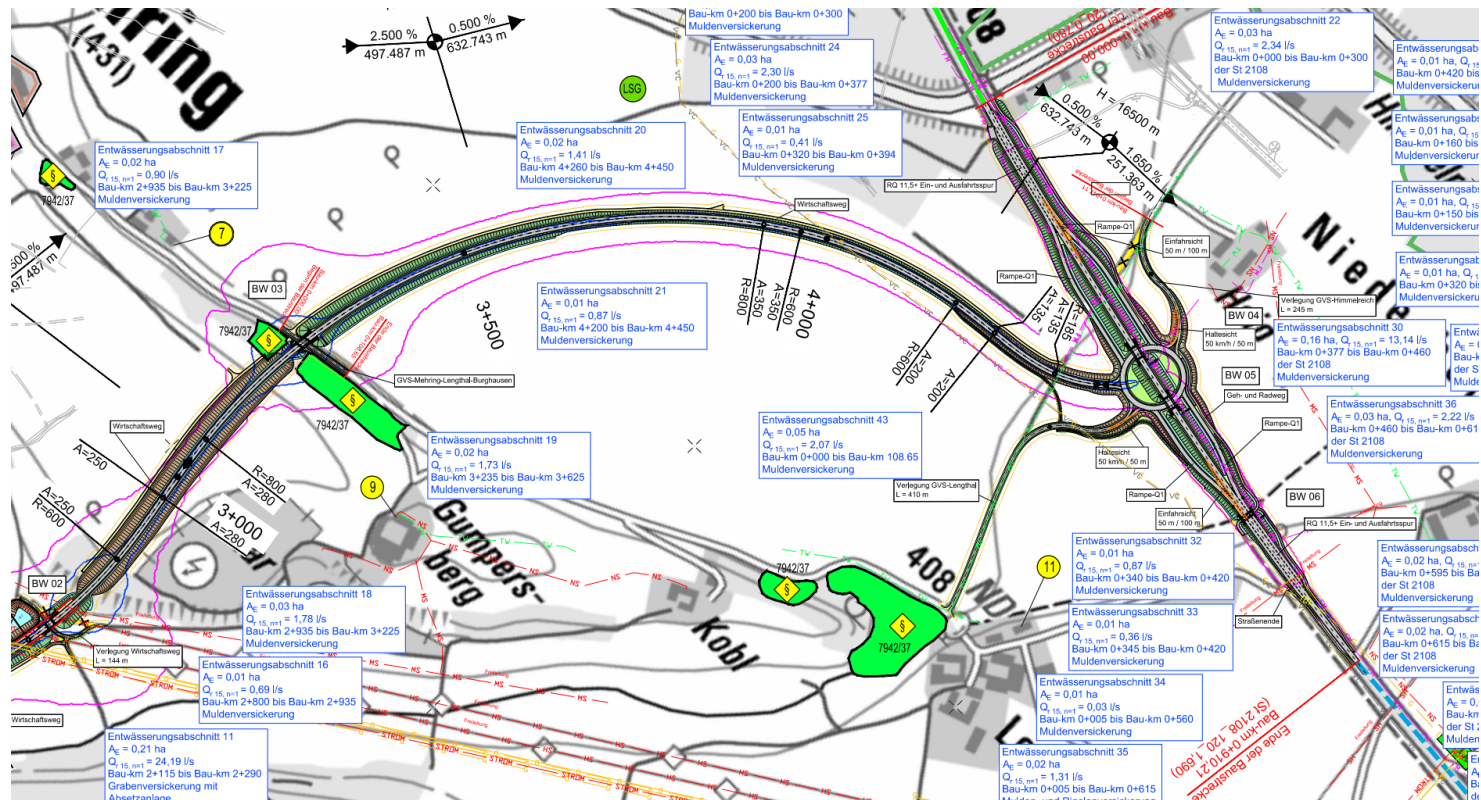




Lageplan – (Mitte)



Lageplan– Bauende (Nord)

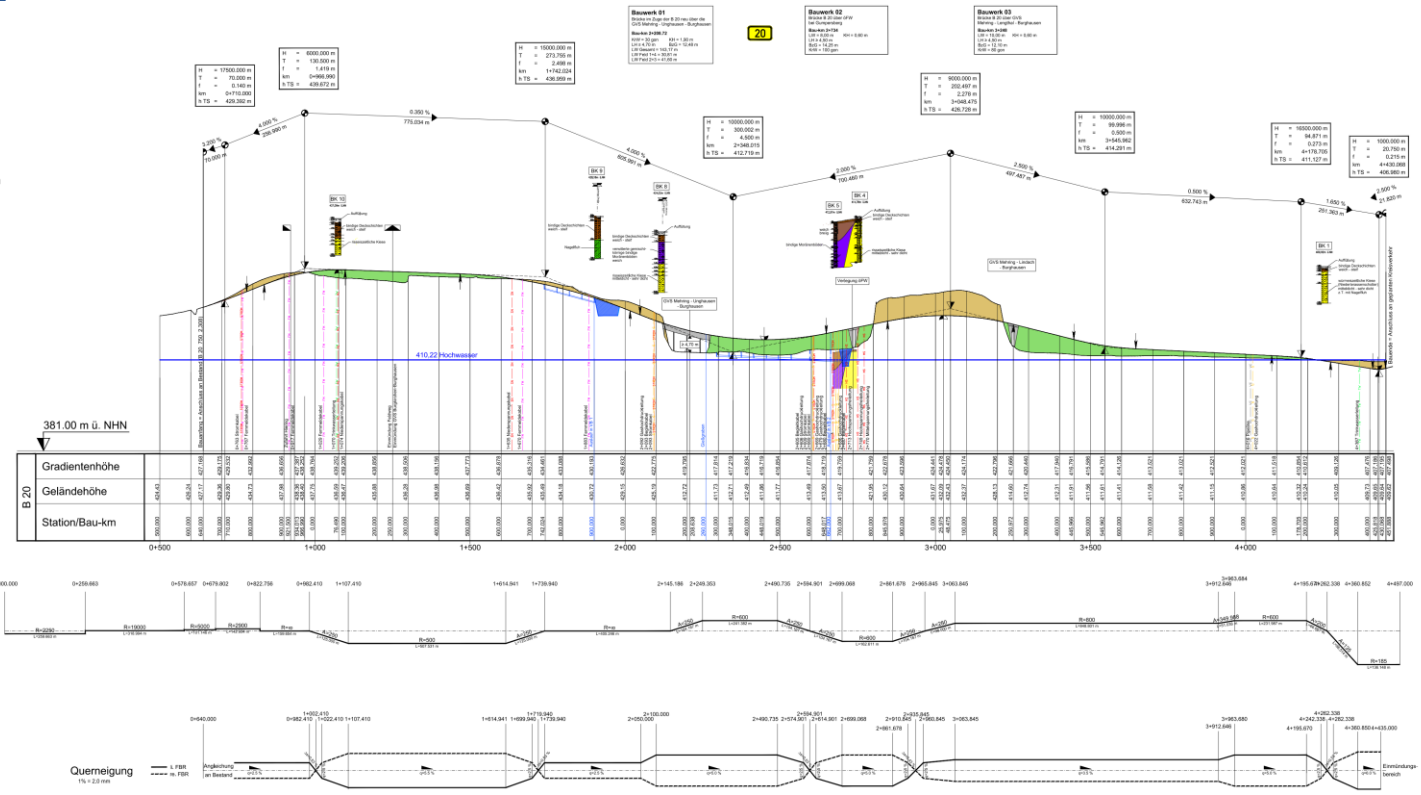


Höhenplan

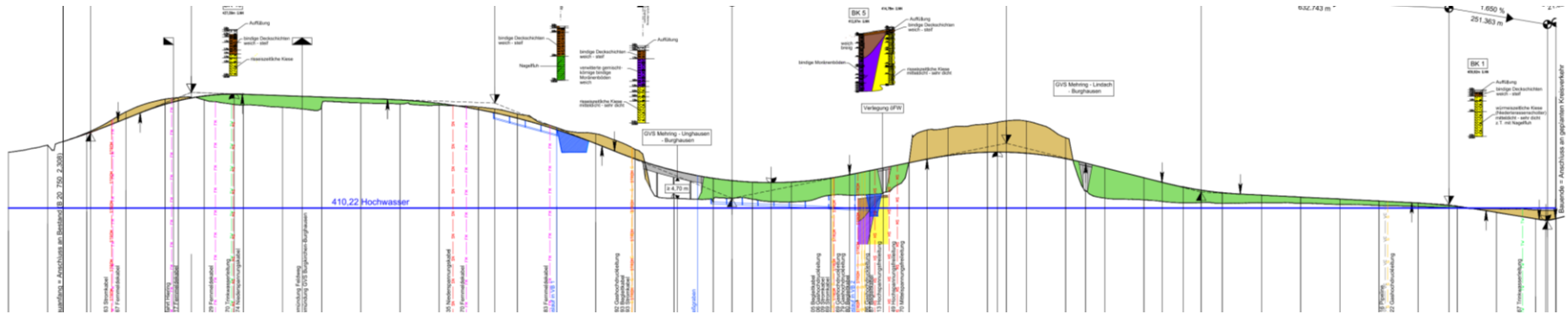


Neuötting/Markt

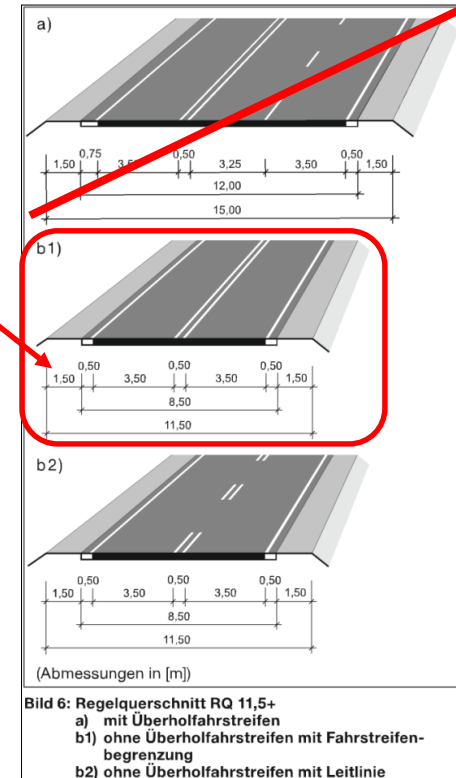
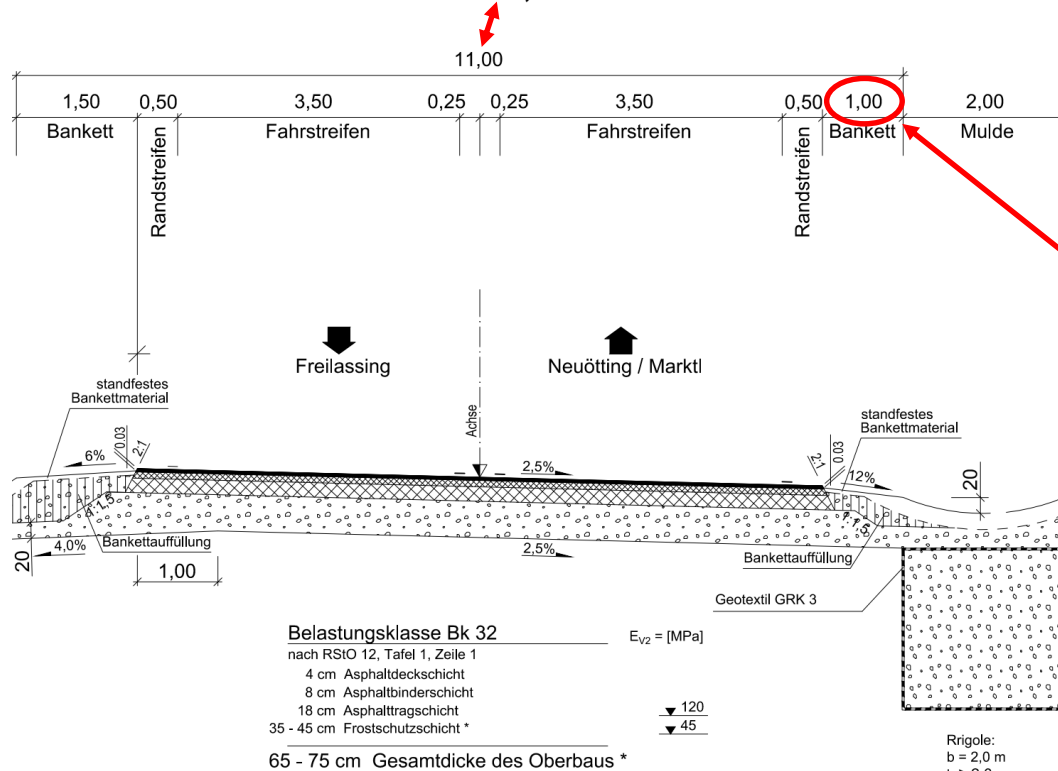
Burgkirchen



Höhenplan



Straßenquerschnitt B 20 neu RQ 11,5+

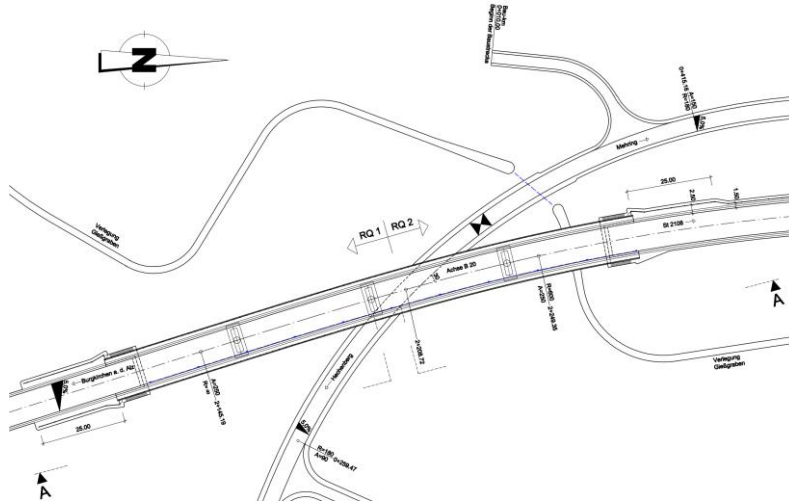
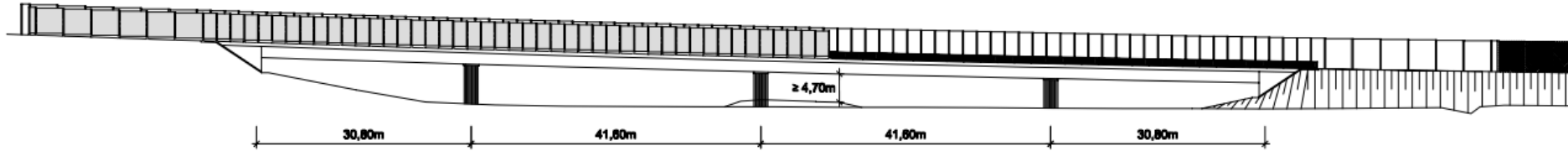


Bauwerksskizze

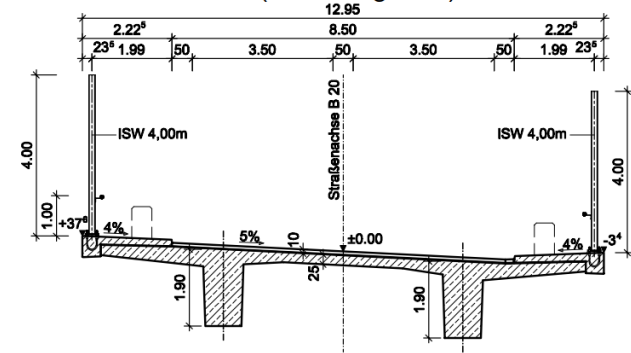
Lengthal-Brücke



Ansicht A-A M 1:500



Regelquerschnitt 1 M 1:100
(beidseitig ISW)



Bauwerk 01

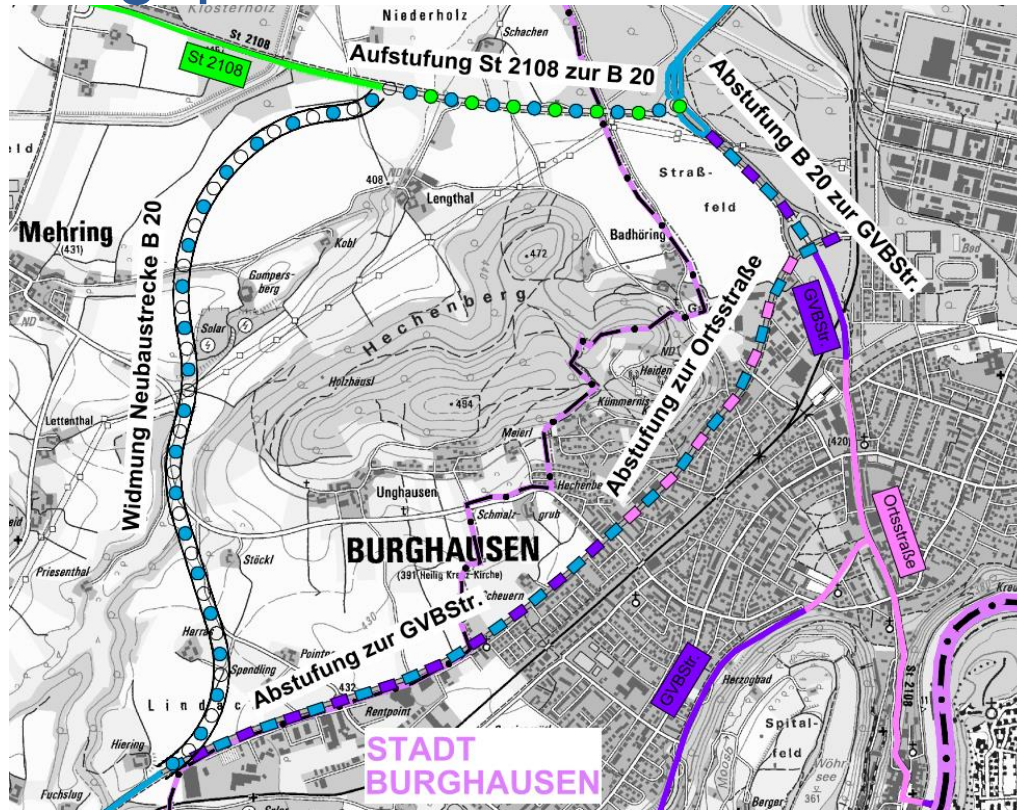
Brücke im Zuge der B 20 neu über die
GVS Mehring - Unghausen - Burghausen

Bau-km 2+208.72

LW Gesamt = 143,17 m BzG = 12,48 m
LW Feld 1+4 = 29,30 m KrW = 30 gon
LW Feld 2+3 = 39,60 m KH = 1,90 m
Stw = 31,80 m / 41,60 m / 41,60 m / 31,80 m
LH ≥ 4,70 m







Widmungsplan



Legende:

in Betrieb

-  Bundesstraße
-  Staatsstraße
-  Gemeindeverbindungsstraße
-  Ortsstraße




zu widmende Straßen

-  Bundesstraße

Aufstufungen

-  Staatsstraße zur Bundesstraße

Abstufungen

-  Bundesstraße zur Staatsstraße
-  Bundesstraße zur Gemeindeverbindungsstraße
-  Bundesstraße zur Ortsstraße

Verwaltung

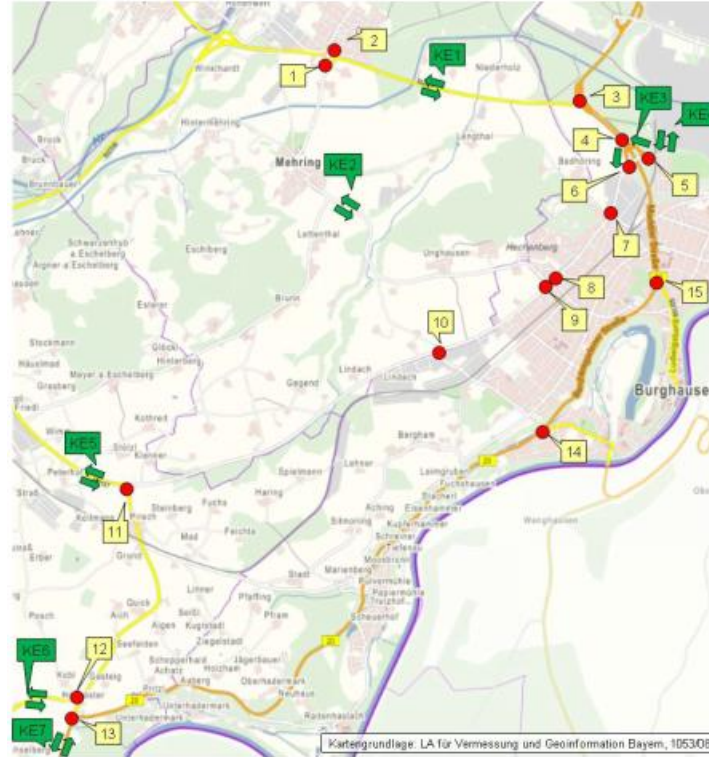
-  Gemeindegrenze
-  Bundesgrenze

Verkehrsgutachten



Grundlagen:

- Knotenpunktzählungen mit Kennzeichenerfassungen
- Landesverkehrsmodell Bayern (LVM-By)
- FNPL
- BB-Pläne
- Bevölkerungsvorausberechnung
- Wirtschaftsprognosen
- Verkehrsentwicklung überregional
- u.w.



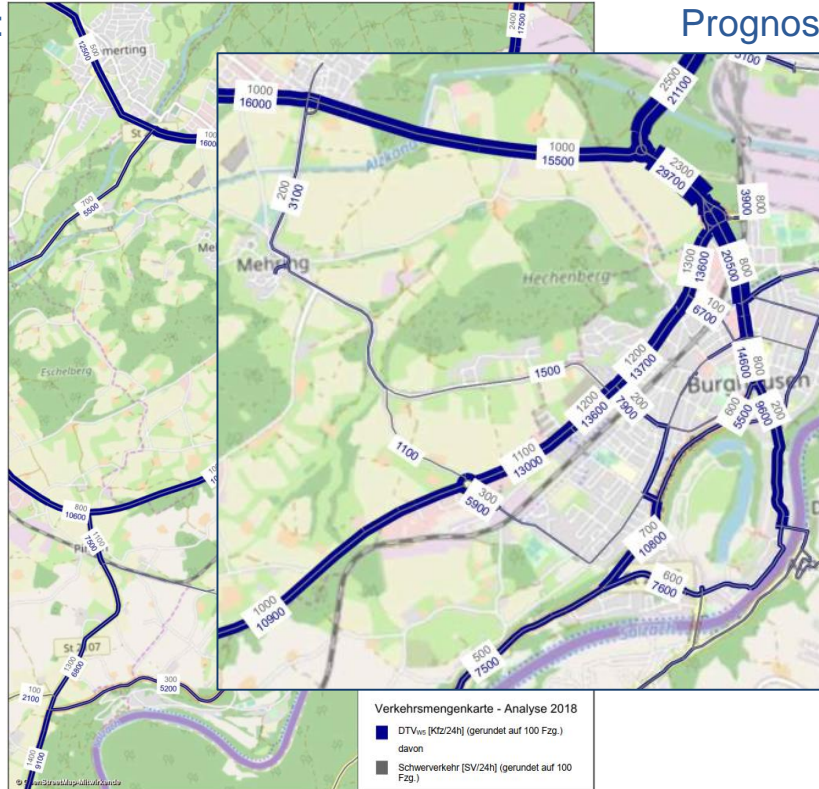
Verkehrserhebungen OU Burghausen (Allgemeine Übersicht)

- Knotenpunktzählung: 24h
- ➔ Kennzeichenerfolgung K: 2x4 h (keine Angaben über Fahrt zweck möglich) - Erhebungszeiten: 06:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr

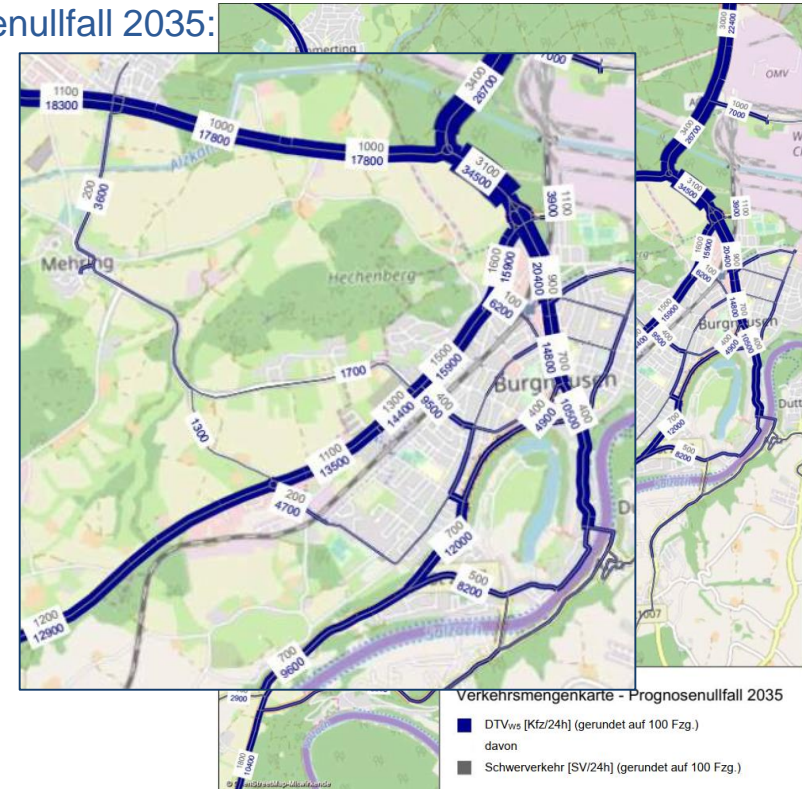
Hinweise zu K3: Erhebung der B 20 Rampenzu- und auffahrt aus bzw. nach Norden
Hinweise zu Knoten 3: Vollständige Erhebung des dreiarmligen KP (mit Overfly und Kreisverkehr)

Verkehrsgutachten

Analyse 2018:

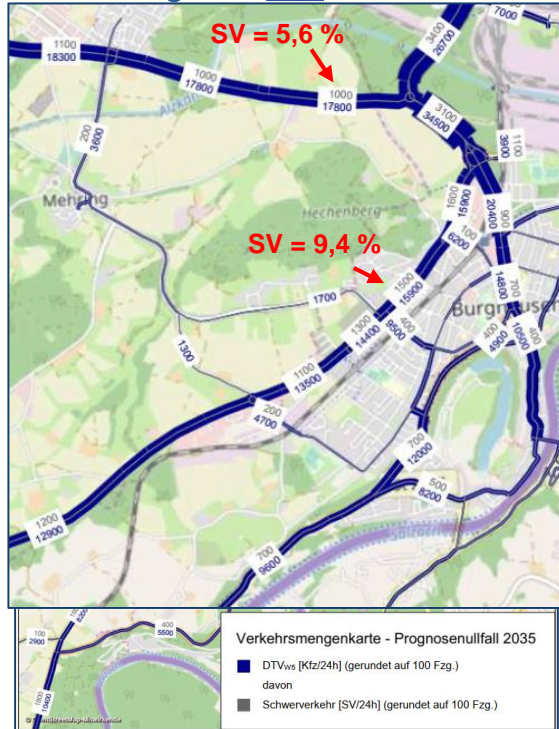


Prognosenullfall 2035:

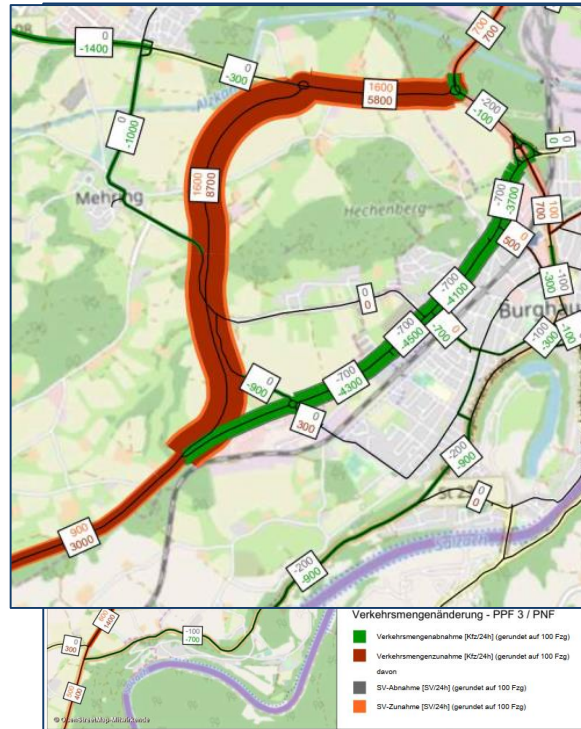


Verkehrsgutachten

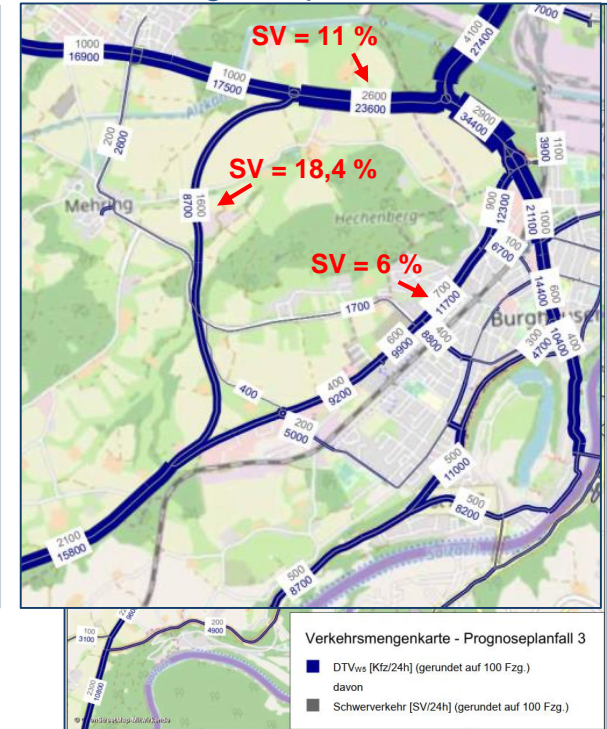
Prognose nullfall 2035



Verkehrsmengenänderung



Prognose planfall 2035



Planfall 3: OU Burghausen und Ausbau bei Pirach



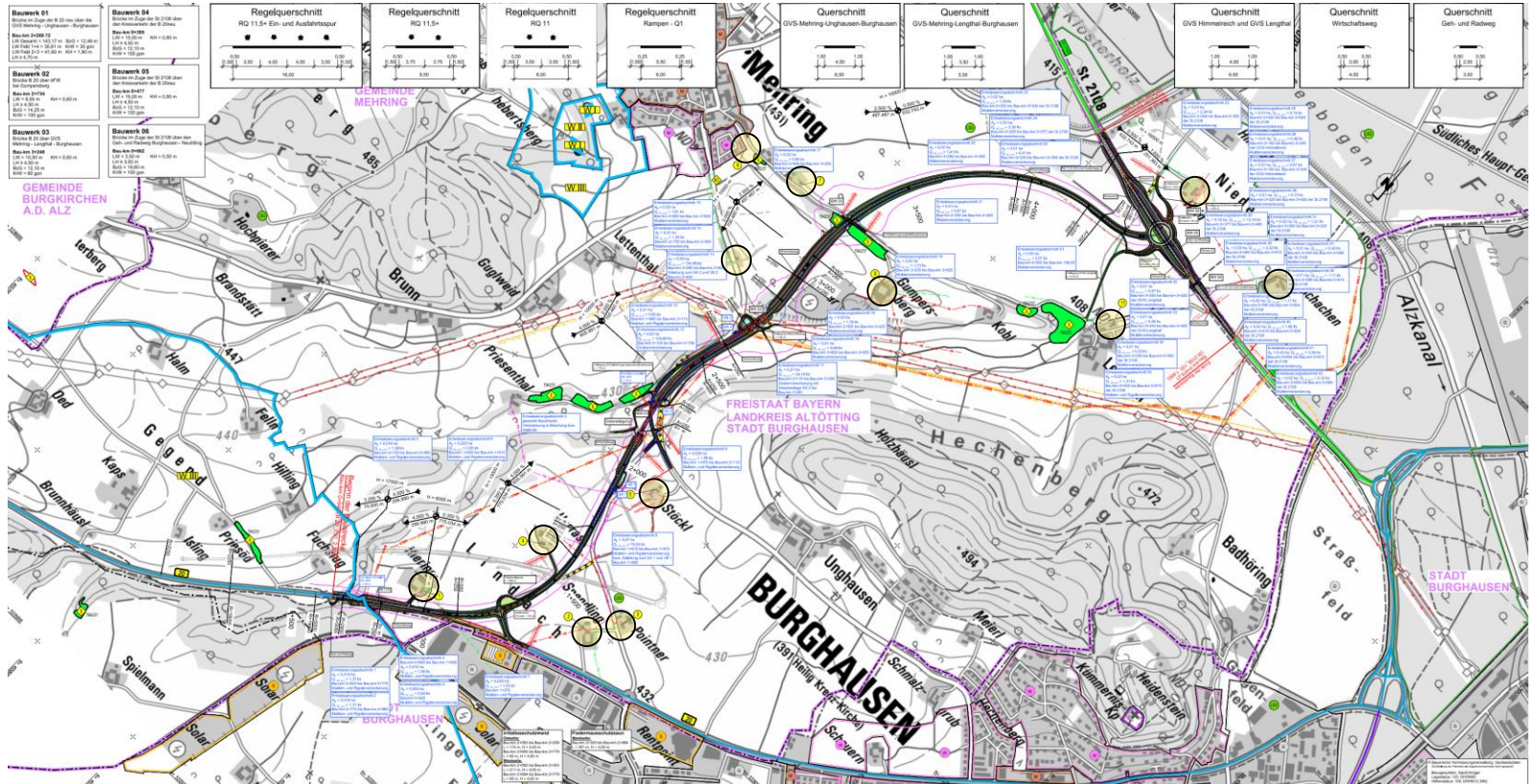
Lärmschutz

Grundlagen der schalltechnischen Untersuchung

- grundsätzlich Lärberechnung, nicht –messung!
- Zugrundelegung aller Rahmenbedingungen (z.B. Gebietsnutzung nach Bauleitplanung, Topographie, Steigung, Verkehrsbelastung im Prognosejahr, Bebauung etc.)
- Annahmen immer zugunsten der Betroffenen (z.B. Windrichtung von Lärmquelle zu Wohnbebauung)

Lärmschutz

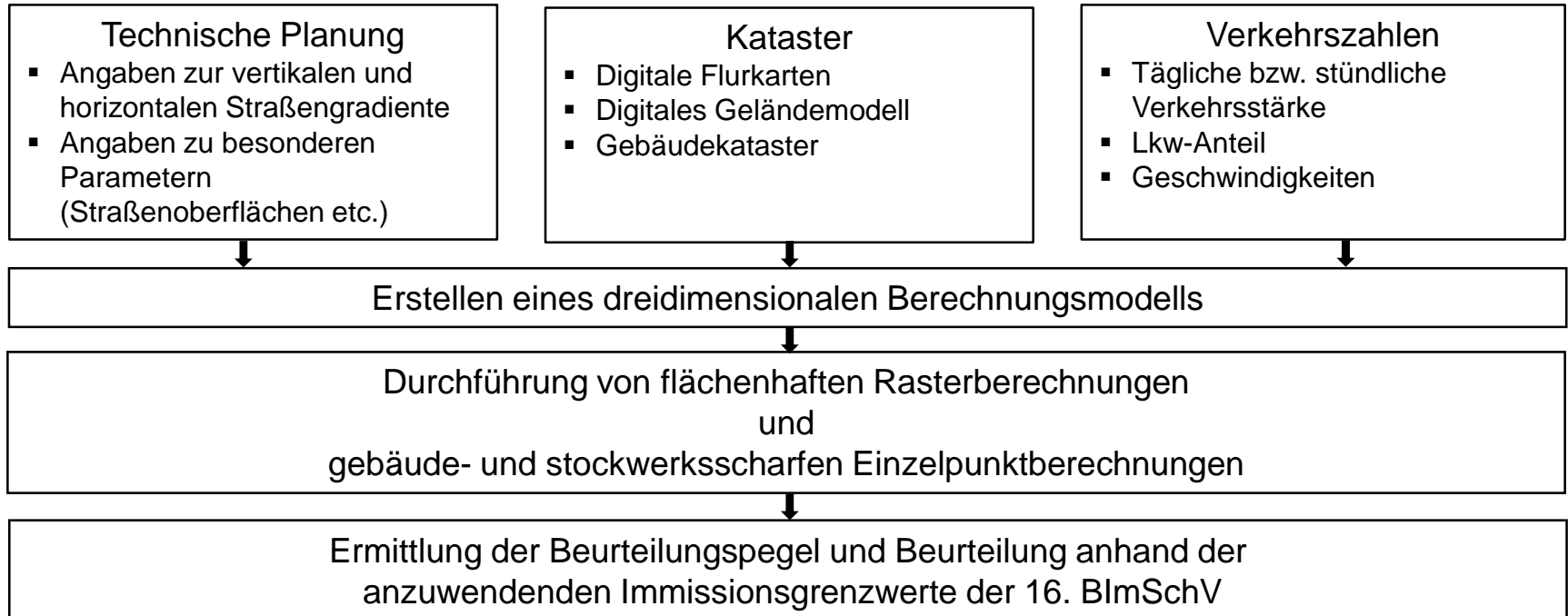
Berechnung an 12 Immissionsorten





Lärmschutz

Grundlagen der schalltechnischen Untersuchung





Lärmschutz

Grundlagen der schalltechnischen Untersuchung

Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV (12.06.1990)

Die Verordnung gilt für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen...



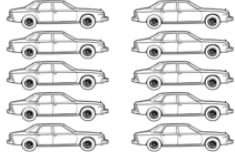
Es ist sicherzustellen, dass der Beurteilungspegel des neuen Verkehrswegs den für die jeweilige Gebietsnutzung festgelegten Immissionsgrenzwert nicht überschreitet:

Nutzungsart		Tag dB(A)	Nacht dB(A)
1.	an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altersheimen	57	47
2.	in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	59	49
3.	in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	64	54
4.	in Gewerbegebieten	69	59



Lärmschutz

Verdeutlichung der Wahrnehmung des Verkehrslärms

		Beispiel Grundbelastung	Delta	Wahrnehmung des Unterschieds
	Grundbelastung	50 dB(A)		
	Verdopplung der Verkehrsbelastung	53 dB(A)	+ 3 dB(A)	Unterschied wahrnehmbar
	Verzehnfachung der Verkehrsbelastung	60 dB(A)	+ 10 dB(A)	Wahrnehmung doppelt so laut

➔ Zehn Autos sind doppelt so laut wie eines.



Lärmschutz Berechnungsergebnisse Neubaustrecke



Ortsumgebung Burghausen Prognoseplanfall 2035			Grenzwerte		Berechnung Immissionspegel nach 16. BImSchV					
					Prognoseplanfall 2035		Differenz		Überschreitung des IGW tags / nachts	
Immissionsort	Geschoss	Nutzung	IGW tags	IGW nachts	Tag	Nacht	Diff. z. IGW tags	Diff. z. IGW nachts	Tag/Nacht	
			(dB(A))	(dB(A))	(dB(A))	(dB(A))				
01 Hiering	EG	AU	64	54	55,4	47,2	-8,6	-6,8	- / -	
	1.OG				56,0	47,8	-8,0	-6,2	- / -	
02 Spendling	EG	AU	64	54	44,6	36,4	-19,4	-17,6	- / -	
	1.OG				47,9	39,7	-16,1	-14,3	- / -	
03 Pointner	EG	AU	64	54	46,8	38,6	-17,2	-15,4	- / -	
	1.OG				48,1	39,9	-15,9	-14,1	- / -	
04 Harras	EG	AU	64	54	52,9	44,7	-11,1	-9,3	- / -	
	1.OG				54,0	45,8	-10,0	-8,2	- / -	
05 Stöckl	EG	AU	64	54	52,8	44,7	-11,2	-9,3	- / -	
	1.OG				53,6	45,5	-10,4	-8,5	- / -	
06 Mehring Unghauser Straße 5	EG	AU	64	54	50,9	42,8	-13,1	-11,2	- / -	
	1.OG				52,4	44,2	-11,6	-9,8	- / -	
07 Mehring Lengthaler Straße 11	EG	AU	64	54	57,6	49,4	-6,4	-4,6	- / -	
	1.OG				57,9	49,7	-6,1	-4,3	- / -	
08 Mehring Oberfeldstraße 23	EG	WA	59	49	51,6	43,4	-7,4	-5,6	- / -	
	1.OG				51,7	43,6	-7,3	-5,4	- / -	
09 Gumpersberg	EG	WA	59	49	53,5	45,3	-5,5	-3,7	- / -	
	1.OG				54,9	46,7	-4,1	-2,3	- / -	
10 Haid	EG	AU	64	54	50,1	42,2	-13,9	-11,8	- / -	
	1.OG				50,5	42,6	-13,5	-11,4	- / -	
11 Lengthal 5 a	EG	AU	64	54	46,9	38,8	-17,1	-15,2	- / -	
	1.OG				47,0	38,9	-17,0	-15,1	- / -	
12Niederholz	EG	AU	64	54	41,7	33,8	-22,3	-20,2	- / -	
	1.OG				43,2	35,3	-20,8	-18,7	- / -	

An keinem der betrachteten Anwesen werden die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV überschritten.





Luftschadstoffbelastung

Grundlagen:

- EU-Luftqualitätsrichtlinie 2008/50/EG
- § 50 BImSchG 26.09.2002
- 39. BImSchV 2010

In der 39. BImSchV sind Immissionsgrenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit und zum Schutz der Vegetation und von Ökosystemen festgesetzt.

Lufthygienische Leitkomponenten für Kfz-Emissionen sind:

- Stickstoffdioxid (NO₂)
- Partikel <10 µm (PM-10)
- Partikel <2,5 µm (PM-2,5)



Luftschadstoffbelastung

Luftschadstoffuntersuchung gemäß RLuS 2012

Für die Berechnungen wurden als Immissionsorte drei fiktive Punkte im Abstand von 20 m zum Fahrbahnrand der geplanten Straßen verwendet.

Station/ Abschnitt	Prognose - Planfall 2030 (Gesamtimmission)				
	NO ₂ (JM-G) [µg/m ³]	NO ₂ (1h Mittelwert) [Anzahl]	PM ₁₀ (JM-G) [µg/m ³]	PM ₁₀ (24h-Mittelwert) [Anzahl]	PM _{2,5} (JM-G) [µg/m ³]
IO 01 B 20neu	19,40	2	16,47	11	12,18
IO 02 St 2108	20,70	2	17,08	12	12,44
IO 03 Burgkirchner Str.	20,00	2	16,78	12	12,30
Grenzwert	40 / 30	18	40	35	25

Grundlagendaten:

- Bayerische Landesamt für Umwelt (Vorbelastungen)
- Deutscher Wetterdienst (Windverhältnisse)
- Verkehrsgutachten von Schlothauer & Wauer (Prognose 2035 DTV_w)

3 lufthygienisch relevante Schadstoffe:

- Stickstoffdioxid (NO₂)
- Partikel < 10 µm (PM₁₀)
- Partikel < 2,5 µm (PM_{2,5})

Die Betrachtung der Schadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub (PM-10 und PM-2,5) ergab keine Überschreitung der Jahresgrenzwerte bzw. der zugelassenen Häufigkeit der Stunden- und Tagesmittelwerte.

landschaftspflegerische Maßnahmen

Kartier-Ergebnisse 2019

Anhang IV-Arten

Amphibien:

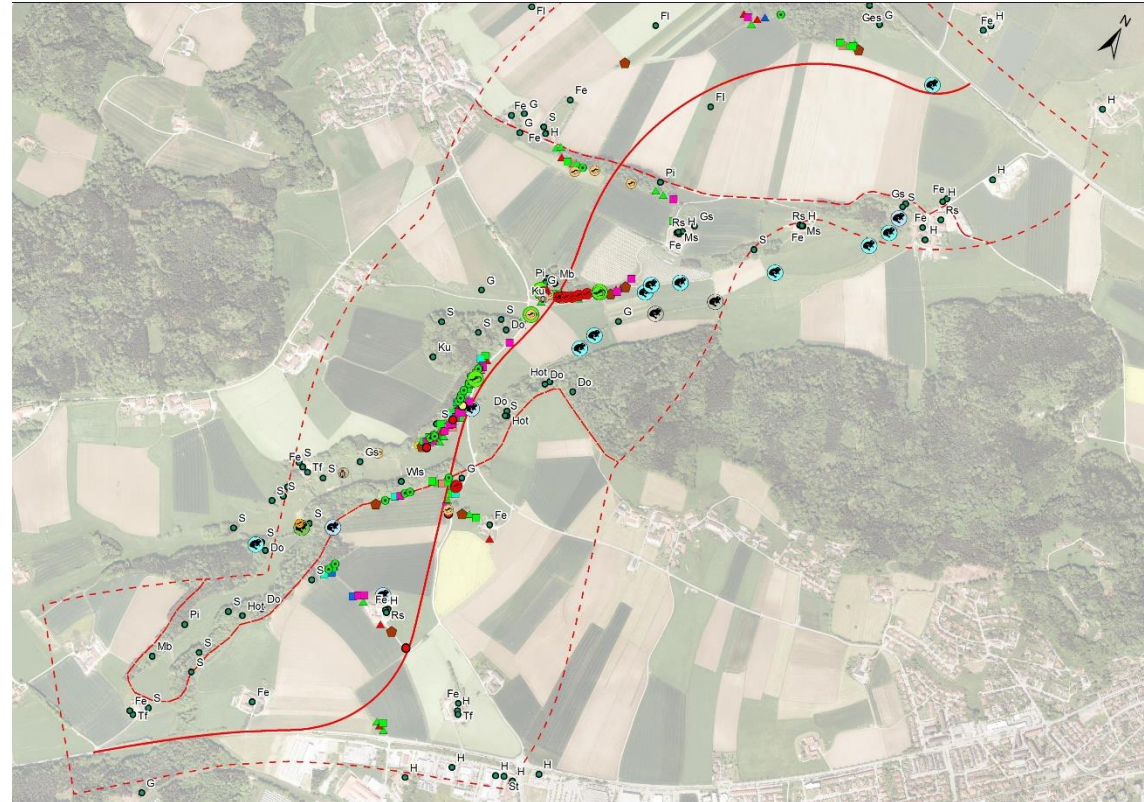
Gelbbauchunke, Laubfrosch,
Kammolch

Reptilien:

Äskulapnatter, Zauneidechse

Fledermäuse:

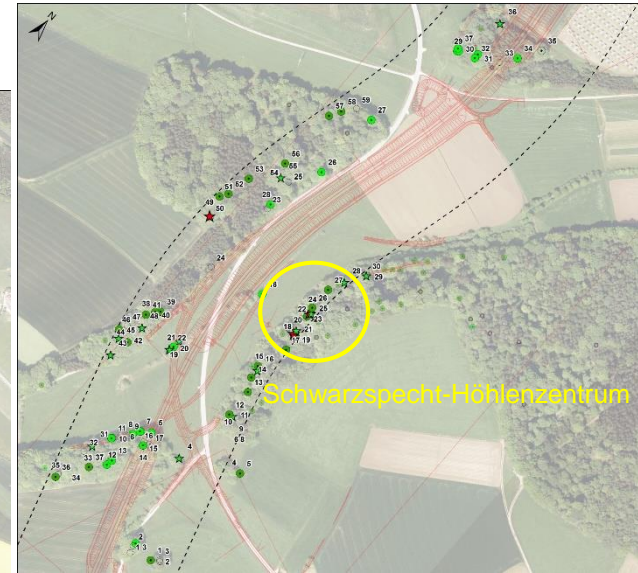
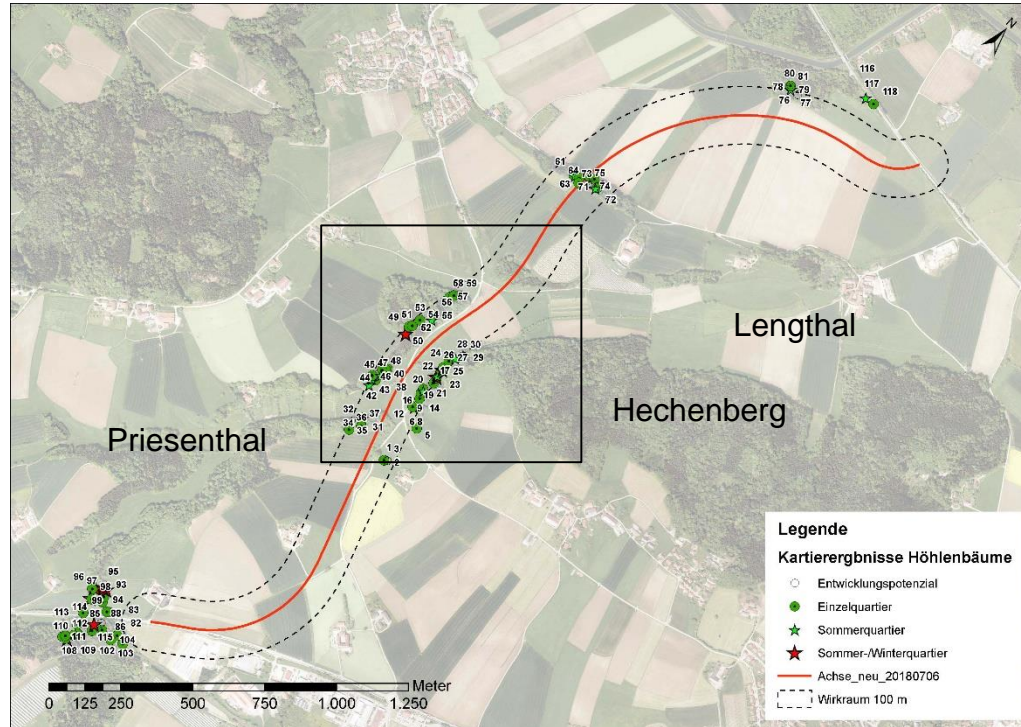
11 Arten



landschaftspflegerische Maßnahmen



Höhlenbäume



Planausschnitt zentraler Bereich Lenththal

Durch die Trassenoptimierung lassen sich Eingriffe in das bestehende Höhlenzentrum vermeiden.

landschaftspflegerische Maßnahmen



Amphibien

Relevante Arten:

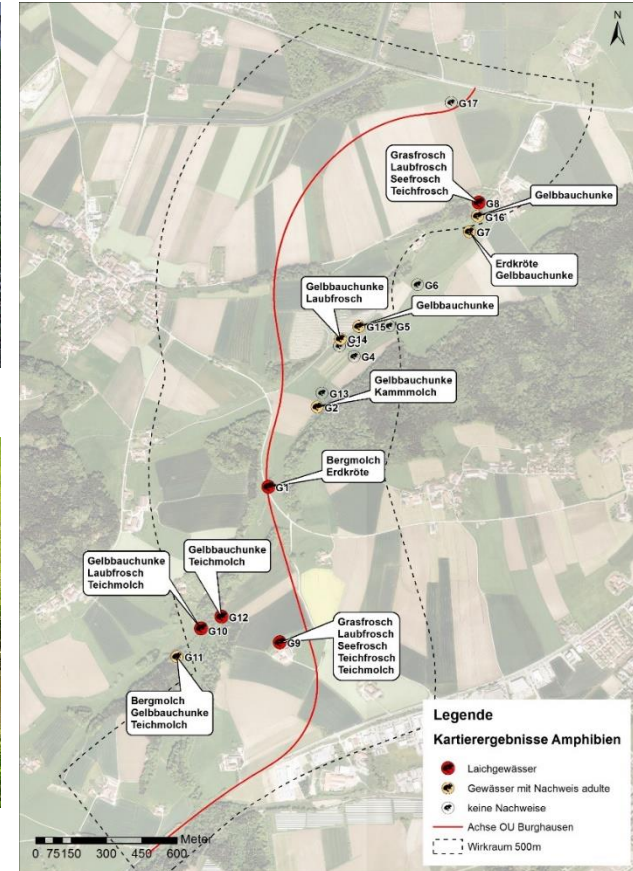
- Gelbbauchunke
- Laubfrosch
- Kammmolch



Längthaler Gieß (G1)



Temporäres Kleingewässer (G7)



landschaftspflegerische Maßnahmen



Reptilien

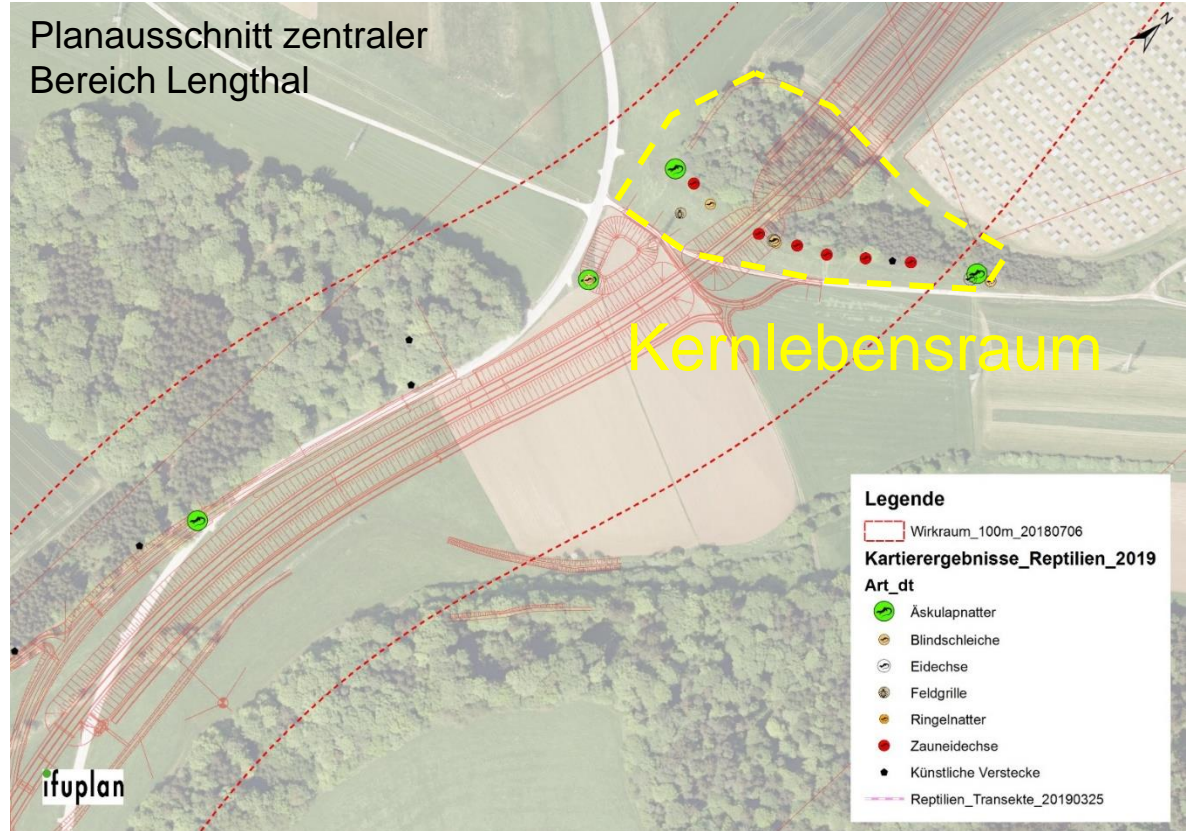


Jungtier Äskulapnatter



Adultes Zauneidechsen Männchen

Planausschnitt zentraler
Bereich Lengthal

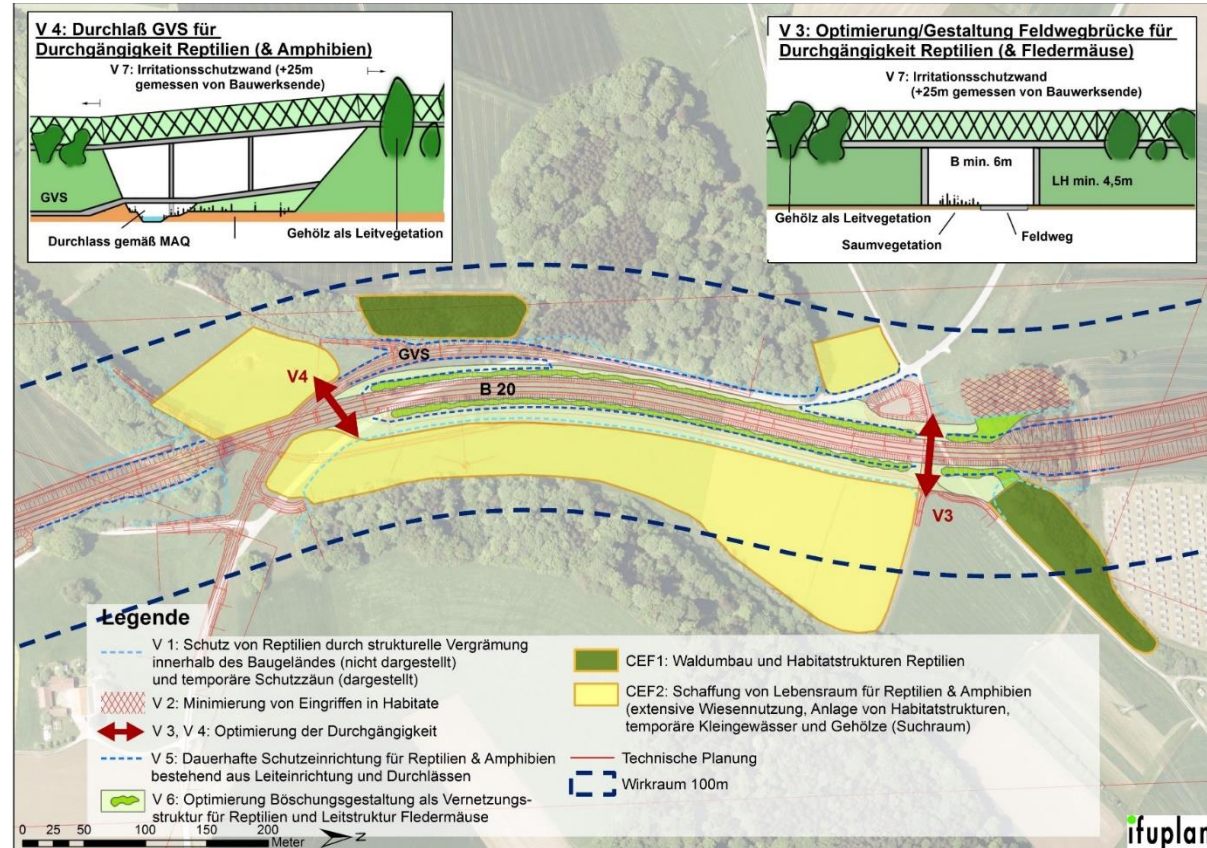


landschaftspflegerische Maßnahmen



Maßnahmen- konzept

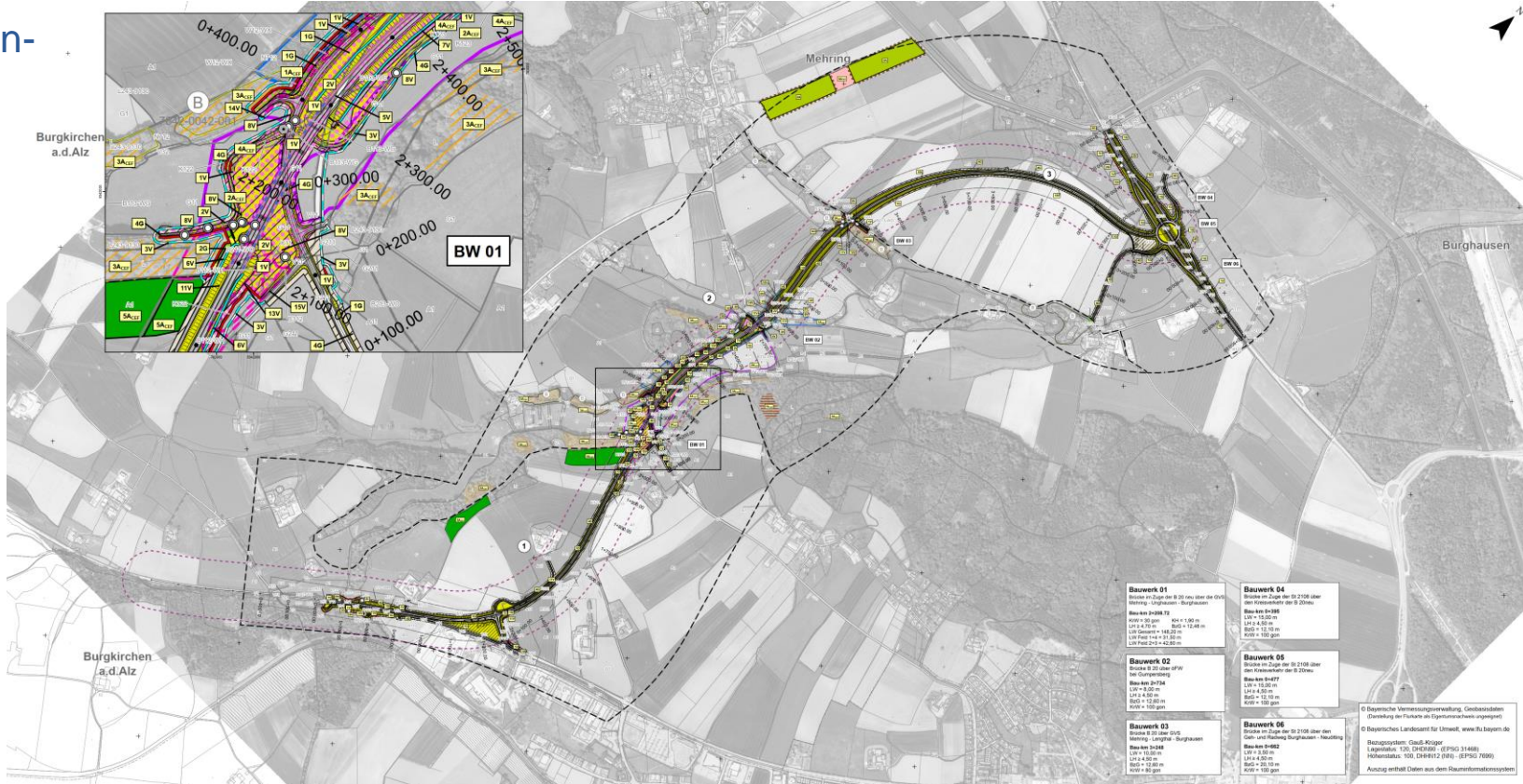
zur Vermeidung von
artenschutzrechtlichen
Verbotstatbeständen



landschaftspflegerische Maßnahmen



Maßnahmen- plan





Gliederung

- » Planungsauftrag
- » Planungsschritte und aktueller Stand
- » Rückblick auf bisherige Planungsschritte
- » Vorstellung der Vorentwurfsunterlagen
- » **weitere Schritte**



weitere Schritte

- » **Derzeit: Einholung Stellungnahme TÖBs**
 - Stadt Burghausen
 - **Gemeinde Mehring**
 - Wasserwirtschaftsamt → bereits angefragt
 - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 - ROB-Sachgebiete „Agrarstruktur und Umweltbelange in der Landwirtschaft“ und „Höhere Naturschutzbehörde“
 - » **Vorlage Vorentwurf zur Genehmigung**
 - ROB → Stellungnahme zum Vorentwurf → an StMB
 - StMB → Stellungnahme zum Vorentwurf → an BMVI
 - BMVI → Gesehen-Vermerk (i.d.R. mit Auflagen)
 - StMB → Genehmigung Vorentwurf
-
- » **Erarbeitung Planfeststellungsunterlagen unter Berücksichtigung der Auflagen**
 - » **Planfeststellungsverfahren (= öff.-rechtl. → Behandlung aller Eingriffe in Rechte Dritter)**



Veröffentlichung der Präsentation

Sie können diese Präsentation in Kürze auf unserer Homepage unter folgendem Link abrufen:

<https://www.stbats.bayern.de/strassenbau/projekte/B16S.ABBA0002.00.html>

bzw. Durchklicken:

StBA TS (<https://www.stbats.bayern.de/>)

→ Straßenbau

→ Projekte

→ B 20, OU Burghausen

→ Dort finden Sie den Link zur Präsentation auf der linken Seite.

